



Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Pressestelle
Telefon: 03733 5613-902
E-Mail: presse@swa-b.de

Annaberg-Buchholz, den 27.01.2025
Pressemitteilung

30 Jahre Netzbetrieb Strom und Gas durch die Stadtwerke Annaberg-Buchholz

Ein besonderes Jubiläum zum Jahresbeginn

Annaberg-Buchholz (HG) – Der Jahresbeginn 2025 stand für die Stadtwerke Annaberg-Buchholz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Seit nunmehr 30 Jahren betreibt das Unternehmen das Strom- und Gasnetz in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz. Am 01.01.1995 übernahmen die Stadtwerke Annaberg-Buchholz als Eigenbetrieb der Stadt die Strom- und Gasversorgung und legten damit den Grundstein für eine eigenständige und zuverlässige Energieversorgung in der Region.

1995 wurden Netzbetrieb und Vertrieb noch in gemeinsamen Sparten geführt, erst mit dem Energiewirtschaftsgesetz 2005 erfolgte die heute vorhandene Entflechtung von Netz und Vertrieb. Deshalb sprach man damals auch von Stromversorgung oder Gasversorgung, gemeint waren damit Netzbetrieb und Vertrieb in einem.

Anfang 1995 betrug die gesamte Netzlänge des durch die Stadtwerke Annaberg-Buchholz betriebenen Stromverteilnetzes 197 km, 89 Ortsnetztransformatorstationen versorgten die Einwohner von Annaberg, Buchholz und Kleinrückerswalde und 14.532 Stromzähler waren dafür installiert. 1995 wurden in den vorgenannten Ortsteilen 54.730 Megawattstunden Strom abgesetzt. Über die Jahre veränderte sich auch im Stromnetz recht viel, seit dem 01.01.2012 ist die heutige Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG auch Stromnetzbetreiberin in den inzwischen eingemeindeten Ortsteilen Frohnau, Geyersdorf und Cunersdorf. Hinzu kamen auch das Gewerbegebiet an der B 101, das Wohngebiet Adam Ries, die Städte und Gemeinden Schlettau, Jöhstadt, Tannenbergr, Thermalbad Wiesenbad, Bärenstein und Königswalde, jeweils mit allen Ortsteilen. Heute betreibt das Unternehmen 793 km Stromverteilnetz mit 279 Ortsnetzstationen und 24.643 Messeinrichtungen für Strom. Der Stromnetzabsatz beträgt heute etwa 138.567 Megawattstunden für ein Netzgebiet, in welchem 32.984 Einwohner des Erzgebirgskreises zu Hause sind.

Eine ähnliche Entwicklung wie das Stromnetz, hat auch das Gasnetz der Stadtwerke Annaberg-Buchholz genommen. Betrug die gesamte Netzlänge 1995 noch etwa 70 km, so beträgt sie heute über 189 km. Während 1995 nur Annaberg, Buchholz und Kleinrückerswalde durch die Stadtwerke Annaberg-Buchholz mit Gas versorgt wurden, kamen im Laufe der Jahre mit den Eingemeindungen in die Große Kreisstadt, dem Gewerbegebiet an der B 101, die Stadt Schlettau und die Gemeinde Königswalde mit jeweils allen Ortsteilen dazu. 23.916 Einwohner des Erzgebirgskreises leben heute im Gasnetzgebiet der Stadtwerke. Während 1995 von den Gaskunden 191.100 Megawattstunden Gas verbraucht wurden, beträgt der Gasabsatz heute ca. 300.000 Megawattstunden. In Annaberg besteht die Gasversorgung inzwischen seit über 170 Jahren, am 4. November 1854 erhielt der Annaberger Kaufmann Bruno Hempel die Erlaubnis der Stadt Annaberg, zum Bau und Betrieb eines Gaswerkes für Straßenbeleuchtungszwecke in der Stadt Annaberg.

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 5613-0
Fax: 03733 5613-15
info@swa-b.de
www.swa-b.de

Vorstand:
Udo Moritz, Pitt Nennstiel
Aufsichtsratsvorsitzender:
Oberbürgermeister Rolf Schmidt
Amtsgericht Chemnitz HRB 18749
USt-ID.: DE 210 254 903
Steuernummer: 217/120/00284

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE96 8704 0000 0404 0408 00
BIC: COBADEFF870

Gläubiger-ID:
DE05ZZZ00000002886



Reg.-Nr. 988/22641



Eine öffentliche Stromversorgung gibt es in Annaberg seit dem 24. Februar 1909, der erste in Annaberg verteilte Strom wurde in der Herrenmühle, einem Wasserkraftwerk an der Sehma, gewonnen.

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz blicken mit Stolz auf drei Jahrzehnte Netzbetrieb zurück – eine Geschichte, die den kontinuierlichen Ausbau und die sichere Versorgung der Region mit Strom und Gas unterstreicht.

Bildlink: <https://swabcloud.swa-b.de/index.php/s/Pec8XjifysacEa43>

© Stadtwerke Annaberg-Buchholz

Bild (1): Das Elektrizitätswerk am heutigen Standort der Fa. Handtmann nach seiner Fertigstellung im Jahre 1910.

Bild (2): Plan Elektrifizierung in der Geyersdorfer Straße in Annaberg.

Bild (3): Ausführung Elektrifizierung in der Geyersdorfer Straße in Annaberg.